

Großväter, Väter, Mütter, Kinder und Enkel bauen einen Sportplatz neu



Markiert von Achim und Wastl können die Helfer auf dem Platz mit den "Maschinen" des Dorfes anfangen (Foto: sel)

Schönenbach (hrs) Nun geht es zügig voran mit der Erstellung des Kunstrasens auf dem Sportplatz Schönenbach. Am Montag 14. Juli beginnt TROFIL aus Hennef mit den weiteren Arbeiten. Die Jugendabteilung hat diese Woche die "gerüttelten" Gräben noch mit 50 Tonnen Schotter nachgefüllt. 6 Tonnen sind noch übrig für die Randpflasterung.

In harter ehrenamtlicher Arbeit von über 50 SV-Mitgliedern, Fans und Freunden des SV Schönenbach aus den Dörfern hier entstanden 1600 Meter Gräben für die Rohre der neuen Drainage. Viele Hundert Tonnen wurden ausgebaggert, die Rohre verlegt und mit neuem Schotter wieder verfüllt.

Bauleiter Wastl erntete als „Millimeterkacker“ mit 3 Messgeräten manchen Unmut und Zorn, der sich erst allmählich über die Tage legte. Baggerfahrer mussten ungewohnt 3 cm Präzision auf 10 Meter Gräben einhalten.

Großväter, Väter, Kinder und Enkel, Spieler, Singles ... von 9 bis 81 Jahren schufteten mit Treckern, Hängerchen, Minibaggern, Schaufeln usw. oft genug von früh morgens bis zum Einbruch der Dunkelheit. Unverhofft großen Einsatz zeigten Manfred Krämer, Kurth Wirths und Egon Selbach mit Ideen, Erfahrung und ihren Spezial-Maschinen. Ebenso Altmitglied Reinhold Schneider aus Mittel, 81, mit seinem großen Trecker. Er griff sogar zur Schotterschaukel und baute damit den Sportplatz zum dritten Mal in seinem Leben um. Auch Bernd Hoffmann stellte seinen Mini-Bagger zur Verfügung.

Etliche Frauen griffen ebenfalls beherzt zur Schotterschaukel, fuhren zentimetergenau den Trecker mit Hänger, räumten das auf, was Männer gerne liegen lassen: z.B. Verpackungsmaterial, Werkzeug, leere Flaschen. Andere sorgten für Verpflegung.

Ein beeindruckendes Bild, vom "Höchsten" aus wirkte es wie Legoland oder eine Modellbau-Anlage in Aktion: Bis zu 4 Teams wuzzel-

ten, schaufelten, fuhren, bewegten sich. Man konnte zusehen, wie das immer besser Hand in Hand ging.

Diese sehr kurzfristig entschiedene, spontane Gemeinschaftsaktion wird lange in der Erinnerung bleiben. Sie hat viele tausend Euro gespart und lässt den SV Schönenbach und die Dörfer rundum dem Ziel näher kommen. Noch fehlt etwas Geld zur kompletten Bezahlung. Weitere Sponsoren und Förderer werden daher in den nächsten Wochen noch gesucht und angesprochen.

Ein kecker Spieler: Wenn dann die anderen Vereine Kunstrasen bauen wollen, kommen wir als erfahrenes Team!

(Sicher gibt es im Spätherbst einen Bilderabend im Heim und jetzt schon viele kleine Geschichten!)

mehr Fotos siehe **Fotostrecken** auf

www.waldarena-schoenenbach.de



Der letzte Graben muss auch noch gemacht werden: Der Vorstand mit dem Bagger von Bernd Hoffmann muss wieder ran.



Als Kurt den Radlader holte, ging es richtig voran. Sonst wäre es nicht pünktlich fertig geworden.



Praktikum:

Der Lehrer weiß, wie man schaufelt.